

Vernehmlassung

Teilrevision des Gesetzes über die Motorfahrzeugabgaben



Sozialdemokratische Partei
Kanton Schwyz

Pfäffikon, 4. Dezember 2022

Vernehmlassung: Teilrevision des Gesetzes über die Motorfahrzeugabgaben

Sehr geehrter Herr Landammann
Sehr geehrte Frau Regierungsrätin
Sehr geehrte Herren Regierungsräte
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Einladung zur Vernehmlassung zur Teilrevision des Gesetzes über die Motorfahrzeugabgaben.

Die vorliegende Teilrevision behebt die Ungleichbehandlung emissionsarmer Antriebe gegenüber den klassischen Verbrennungsmotoren bei der Fahrzeugsteuer. Wir freuen uns, dass der Regierungsrat den Handlungsbedarf in dieser Sache erkannt hat und bedanken uns für das Entwerfen eines entsprechenden Anpassungsvorschlags. **Der nun vorliegende Revisionsentwurf deckt sich mit dem Anliegen der SP, Fahrzeuge mit Elektroantrieb gegenüber herkömmlichen Antrieben zumindest nicht schlechter zu stellen.** Deshalb unterstützt die SP die dafür nötige Teilrevision des Gesetzes über die Motorfahrzeugabgaben.

Ansonsten ist **die SP jedoch enttäuscht, dass der Regierungsrat die sehr gute finanzielle Situation der Strassenbaukasse bis heute nicht stärker dazu benützt, um den Verkehr auf nachhaltigere Verkehrsträger umzulagern.** Der motorisierte Individualverkehr ist die bei weitem problematischste Form der strassengebundenen Mobilität. Er hat einen massiven Einfluss auf die Umwelt in den Bereichen Energie, Klima, Luftverschmutzung, Lärm und Raumverbrauch. Auf ihn entfällt ein grosser Teil der in der Schweiz verbrauchten fossilen Energie. Entsprechend hoch sind die CO₂-Emissionen aufgrund des Brennstoffverbrauchs. Im Vergleich dazu ist der öffentliche Verkehr weitaus weniger schädlich, ebenso der noch umweltfreundlichere Rad- und Fussverkehr.

Im aktuellen Richtplan des Kanton Schwyz steht zum Thema Mobilität denn auch: «Die auch künftig stark ausgelasteten Kapazitäten im Strassen- und öffentlichen Verkehr drängen den Kanton dazu, seine teils unernutzten Potenziale des Rad- und Fussverkehrs stärker zu entwickeln.» Und konkret formuliert die Regierung im Richtplan das Ziel: «Der Kanton Schwyz erhöht den Anteil des Rad- und Fussverkehrs am Gesamtverkehrsvolumen. Auch der Rad- und Fussverkehr sollen dazu beitragen, allfällige Engpässe in den anderen Verkehrssystemen beheben zu können. Hierfür werden sichere, direkte und räumlich attraktive Verbindungen angeboten.»

Bisher hat die Regierung jedoch erst minimale Anstrengungen unternommen, dieses Ziel auch tatsächlich zu erreichen.

Die vorhandenen Mittel in der Strassenkasse erlauben es, die vernachlässigten Infrastrukturen für den Langsamverkehr (Rad- und Fusswege) und den öffentlichen Verkehr (Busspuren) mit viel grösserer Priorität als bisher zu verbessern. Von solchen Projekten profitieren ganz direkt auch die Autofahrenden: Jede zusätzliche Person im öffentlichen Verkehr oder auf dem Veloweg bedeutet ein Auto weniger auf der Strasse. Dies nützt nicht nur der Umwelt und dem Klima, es vermeidet auch Abgase, Lärm, Stau und Verkehrsüberlastungen.

Die SP fordert die Regierung deshalb auf, die Strassenbaukasse in viel stärkerem Masse als bisher für die zukunftsgerichtete Umlagerung des Verkehrs auf nachhaltigere Verkehrsträger zu verwenden. Dazu sollen die Mittel aus der Strassenbaukasse verstärkt eingesetzt werden:

- **für den Bau und Unterhalt von Fahrradwegen** ausserhalb des Kantonsstrassennetzes,
- **für Stärkungsmassnahmen für den öffentlichen Verkehr** (z.B. witterungsgeschützte Bushaltestellen und Buspriorisierungsspuren),
- **für sicherere Verkehrsführungen für den Fussverkehr,**
- **für verstärkte Massnahmen zur Reduktion der Lärmbelastung** durch den Verkehr (bessere Schallschutzmassnahmen statt Ausnahmegewilligungen),
- **zur Begleichung der ungedeckten Kosten** des motorisierten Individualverkehrs (Unfälle, Luftverschmutzung, gesundheitliche Beeinträchtigungen durch Lärm & Feinstaub etc.).

Sofern dies Anpassungen auf Gesetzesebene erfordert, bitten wir um die Ausarbeitung einer entsprechenden Vorlage.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Sozialdemokratische Partei

Kanton Schwyz

Karin Schwiter
Präsidentin

Luka Markić
Partei- und Fraktionssekretär